

Sirenen: Neuer Standort

MOLZBACH. Der Sirenenstandort im Stadtteil Molzbach soll verlegt werden. Wie Bürgermeister Benjamin Tschesnok mitteilt, hat der Magistrat den Auftrag an ein Fachunternehmen vergeben, die alte Anlage an der ehemaligen Schule abzubauen und eine neue Anlage auf dem ehemaligen Schlauchurm des Feuerwehrhauses zu montieren. Die Gesamtkosten werden mit über 12.000 Euro eingeschätzt. Davon entfallen allein auf die neue Anlage fast 8.000 Euro inklusive Montage.

Soziale Medien

FULDA. Ein Seminar „Soziale Medien als Kommunikationsmittel für Vereine“ wird kostenfrei vom Treffpunkt Aktiv des Landkreises Fulda angeboten. Das Seminar findet für Interessierte ab 16 Jahren am Mittwoch, 23. September, von 18.30 bis 20.30 Uhr in Fulda im DB-Trainingszentrum, Esperantostr. 3, 2. OG Raum 249, statt. Laptop, Tablet oder Smartphone sind mitzubringen. Anmeldungen: Telefon (0661) 6006-9491, E-Mail: treffpunkt-aktiv@landkreis-fulda.de.



Spende für Niederseilgarten an der Vinzenz von Paul-Schule

HÜNFELD. Jedes Jahr führt der Betriebsrat der Hünfelder Stadtwerke eine Spendenaktion in der Belegschaft des Versorgungsunternehmens durch. In diesem Jahr entschied der Betriebsrat, das von den Mitarbeitern gesammelte Geld in Höhe von 500 Euro an die Aktion Hünfelder Sorgenkinder und den Förderverein der Vinzenz von

Paul-Schule zu übergeben. Lena Kaiser und Christopher Brähler (links, im Hintergrund) überreichten die Summe von 250 Euro an Schulleiter Manuel Petry (rechts) und den Vorsitzenden des Fördervereins, Wolfgang Krieger (Dritter von links). Schule und Förderverein wollen das Geld für den Bau eines Niederseilgartens auf dem Außen-

gelände der Schule verwenden. Die Spende sei sehr willkommen, sagte Petry, um die Finanzierung des Vorhabens zu ermöglichen. Angesichts der Corona-Pandemie seien einige Einnahmen von eigenen Veranstaltungen weggebrochen, bedauerte Krieger. Aus diesen Einnahmen und Spenden finanziere sich der Förderverein. Das

Vorhaben ist bereits bei einem Unternehmen aus der Region in Auftrag gegeben worden und soll bald realisiert werden, kündigte Krieger an. Die Schule gerate zunehmend an die Grenzen ihrer Kapazität. Gegenwärtig seien nur noch vier von 52 Plätzen verfügbar, berichtete Petry, und es lägen schon weitere Anfragen vor.

Bürgerbus für Buchfinken

BUCHFINKENLAND. Auch unter Hygienemaßnahmen bietet der DRK-Generationentreff Hessisches Kegelspiel den Fahrdienst des Ortsvereins Buchfinkenland an. Der Bürgerbus fährt die Kernstadt Hünfeld und die umliegenden Ortsteile an. Fahrten werden jeden Dienstag und Freitag vormittags angeboten. Die Anmeldung zum Mitfahren muss 1-2 Tage vor dem geplanten Termin erfolgen und von Montag bis Freitag von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung: Verena Petter, Telefon (06652) 9670-13, E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de.

Seminar zur Satzung

FULDA. Ein kostenfreies Online-Seminar „Ist unsere Satzung noch zeitgemäß?“ veranstaltet der Treffpunkt Aktiv des Landkreises Fulda für Vereine. Teil 1 des Seminars beginnt am Dienstag, 29. September (19 bis 20.30 Uhr) Teil 2 am Dienstag, 6. Oktober (19 bis 20.30 Uhr). Computer, Laptop oder Tablet mit Internetverbindung werden benötigt. Anmeldungen unter Telefon (0661) 6006-9491 oder E-Mail: treffpunkt-aktiv@landkreis-fulda.de.

Azubi-Aktion 2020

Wer ist mit an Bord?

- ab 1. November 2020 einen Monat lang die Zeitung lesen
- täglich eine Frage beantworten
- Preisgeld einstreichen

Anmeldeschluss
5. Oktober
2020



Alle Informationen zum Ablauf und das Anmeldeformular gibt es unter <https://azubi.fuldaerzeitung.de>

Bundesweiter Warntag

Technische Infrastruktur prüfen, Bevölkerung sensibilisieren

HÜNFELD. Einen bundesweiten Warntag soll es erstmals am Donnerstag, 10. September, geben. Mit diesem Warntag will das Bundesinnenministerium nicht nur die verfügbare technische Infrastruktur mit Warn-Apps und Sirenen testen, sondern gleichzeitig auch die Bevölkerung für das Thema sensibilisieren.

Die Probewarnung wird am Samstag, 10. September, um 11 Uhr von der nationalen Warnzentrale im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ge-

startet. Eingebunden in diesen bundesweiten Warntag sind auch die Rundfunksender und die Warn-Apps. Auf Ebene der Länder und Kommunen werden parallel die kommunalen Warnmittel wie Sirenen ausgelöst. Die Entwarnung wird über das Bundesamt gegen 11.20 Uhr vorgenommen.

Mit den Warninfrastrukturen soll unter anderem vor Naturgefahren, gefährlichen Wetterlagen, Angriffen und Waffengewalt, Unfällen in Chemiebetrieben, massiven Störungen im Verkehr, Stromausfällen, dem Ausfall von Versorgungsinfrastruk-

turen, Radioaktivität, Feuer und der möglichen Verbreitung von Krankheitserregern gewarnt werden.

Die Sirenensignale haben unterschiedliche Bedeutung. Neben der Auslösung des Feueralarms gibt es bei Warnungen in Gefahrenlagen einen einminütigen Heulton, der auf- und abschwillt.

Damit werden die Bürger aufgerufen, einen Hörfunksender einzuschalten und auf Durchsagen zu achten. Ein durchgehender einminütiger Heulton bedeutet, dass es keine Gefahr mehr gibt.

Kai Scheffler feiert Primiz

Priesterweihe am Samstag, 12. September, im Fuldaer Dom

MICHELSROMBACH. Gemeinsam mit Frater Patrick Vey OMI wird Kai Scheffler aus Oberrombach am Samstag, 12. September, im Hohen Dom zu Fulda durch Bischof Dr. Michael Gerber zum Priester geweiht.

Seine Heimatprimiz begeht der junge Priester Kai Scheffler am Sonntag, 13. September, um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael zu Michelsrombach.

Wegen der Corona-Pandemie kann dieser Gottesdienst nur nach Voranmeldung und in kleinerem Rahmen gefeiert werden. Allerdings haben die Gottesdienstbesucher die Möglich-



Kai Scheffler

keit, den Einzelprimizsegen zu erhalten.

Sonntag, 13. September, um 15 Uhr gibt es auch eine Dankandacht in der Pfarrkirche St. Michael in Michelsrombach. Montag, 14. September, gibt es um 18.30

Uhr eine Heilige Messe zum Fest der Kreuzerhöhung in der Pfarrkirche St. Michael und Dienstag, 15. September, um 18.30 Uhr eine Messe in der Filialkirche St. Sebastian Rudolphshan. Mittwoch, 16. September, lädt die Kirchengemeinde ab 8.30 Uhr zu einem Requiem für verstorbene Großeltern, Angehörige und Weggefährten des neuen Priesters in der Pfarrkirche St. Michael in Michelsrombach ein. Anmeldungen zu den Andachten und Gottesdiensten werden im Pfarrbüro der Kirchengemeinde St. Michael Michelsrombach unter Telefon (06652) 2988 entgegengenommen.